

Liebe Eltern,

wir haben am 12.11. neue Vorgaben von der Bildungsdirektion und der Gesundheitsbehörde zum Umgang mit Covid-19 Fällen erhalten.

Ab sofort werden bei Verdachtsfällen oder Erkrankungsfällen von der Schule keine Schreiben im Auftrag der Gesundheitsbehörde erstellt. Bei Verdachtsfällen in der Klasse Ihres Kindes erhalten Sie eine formlose Information der Schule. Für das weitere Verhalten in diesem Fall wurde von der Behörde eine überarbeitete Elterninformation verfasst, die Ihnen gemeinsam mit diesem Brief übermittelt wird und auch auf der Homepage nachgelesen werden kann. Weiters erhalten Sie gemeinsam mit diesem Schreiben eine neue Version der Einverständniserklärung zum Gurgeltest. Wir bitten Sie, diese - vorausgesetzt Ihres Einverständnisses - ausgefüllt dem Klassenvorstand zu retournieren.

Im Fall eines erkrankten Kindes muss die Schule der Gesundheitsbehörde alle Kontaktpersonen melden und die Gesundheitsbehörde entscheidet über die weiteren Schritte bzw. schickt an die Schule Elternbriefe für diesen konkreten Fall, die die Schule dann weiterleiten wird.

Die Eltern sind weiterhin verpflichtet, jedes zur Testung angemeldete Kind, jedes Kind, das als K1 Kontakt eingestuft wurde, und jedes positiv getestete Kind der Schule unmittelbar zu melden.

Betreffend möglicher Änderungen des Schulbetriebs für die nächsten Tage liegen uns derzeit keinerlei gesicherte Informationen vor. Um im Falle von Änderungen rasch passende Umsetzungsmöglichkeiten finden zu können, bitten wir die Eltern der UnterstufenschülerInnen um Mithilfe bei einer Erhebung über moodle zur technischen Ausrüstung zu Hause. Diese Umfrage dient dazu, dass wir bei unseren Planungen besser berücksichtigen können, welche technischen Ressourcen den SchülerInnen zu Hause zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Direktor Dr. Hubert Kopeszki